



## HERR REICHSMINISTER DER JUSTIZ VON GUÉRARD

Herr Reichsgerichtspräsident!

Meine Herren!

**D**em Reichsgericht am heutigen Tage die Wünsche und Grüße des Herrn Reichspräsidenten, der Deutschen Reichsregierung und des Herrn Reichskanzlers sowie die meinigen übermitteln zu dürfen, ist mir eine besondere Ehre und Freude. Der Gedenktag des 50jährigen Bestehens des höchsten deutschen Gerichtshofs ist bedeutsam nicht nur für das Reichsgericht selbst. Er ist auch ein Markstein der deutschen Rechtsgeschichte, in die das Reichsgericht seinen Namen eingezeichnet hat. Mit der Einführung der einheitlichen Gerichtsorganisation und des einheitlichen Verfahrensrechts vor fünfzig Jahren wurde das Reichsgericht der berufene Hüter der deutschen Rechtseinheit, für die durch die großen Gesetze erst der Grundstein gelegt war. Alle Zeit hat das Reichsgericht sich als Mehrer und Förderer der deutschen Rechtseinheit erwiesen und ist so ein starker Grundpfeiler der deutschen Reichseinheit geworden in guten Tagen und ist es geblieben in schweren Zeiten. Das Reichsgericht ist aber noch mehr geworden: Träger der lebendigen deutschen Rechtsentwicklung in klarer Erkenntnis, daß das Recht tatsächlich gewordenen Umformungen des Lebens und des Denkens des Volkes Rechnung zu tragen hat,